

Gemeindebrief
August bis
November 2026



**Auferstehungs-
kirche Hof -
Moschendorf**

Andacht

Inhaltsverzeichnis

Andacht.....	2
Unsere Kindertagesstätte.....	4
Gruppen und Kreise.....	6
Bibelkreis.....	7
Gottesdienste.....	8
Jahresgottesdienst.....	11
Konfirmation.....	12
Jubelkonfirmation.....	12
Ökum. Alltagsexerzitien.....	16
Coffee to God.....	18
Krippenspiel.....	19
Schutz vor Gewalt.....	20
Gemeindegewandlung.....	23
Aus dem Kirchenvorstand.....	24
Kirchenvorstandswochenende.....	25
Konfitage.....	26
Jugendtage.....	27
Frauenkreis unterwegs.....	28
Renovierung Gemeindehaus.....	30
Sonnengesang Franz von Assisi..	34
Spenden.....	35
Blickwechsel.....	37
Freud und Leid.....	38
Die Gemeinde lädt ein.....	39
Impressum.....	40



Liebe Leserinnen und Leser,

noch immer geht mir der Spruch des Jahres durch den Kopf: "Siehe ich mache alles neu". Und dazu kommt der Spruch aus dem Augustmonat: Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Der Kirchenvorstand tauscht sich aus über das, was in Zukunft kommt. Und es ist klar, es wird einiges neu werden, neue Fenster für unseren Gemeinderaum, neue Dekanatsgrenzen, Naila und Münchberg gehören dazu, die Konfirmandengruppen aus den Nachbarschaftsgemeinden werden in Zukunft mehr zusammen lernen und erleben. Viel verändert sich und nicht immer ist es so leicht, das anzunehmen. Gibt es doch gute Erinnerungen, die beispielsweise in den alten Räumen des Gemeindehauses stattgefunden haben. Sicherlich nicht alles was erneuert wird, ist gemeint, wenn Gott spricht: Ich mache alles neu.

Aber es ist einmal eine hilfreiche Perspektive: Wo, in welcher Veränderung, die die Kirche gerade mitmacht, ist Gottes Hand im Spiel?

Gott wünscht sich für uns, dass wir leben und nicht nur von Veränderung zu Veränderung überleben. Und er wünscht sich sogar, dass wir das in Fülle tun. Für nichts weniger ist Jesus gekommen. Ich weiß noch, dass mich das als Jugendliche immer überzeugt hat. Auch wenn es nicht gerade so aussah, als würde das Leben in Fülle in der Kirche auf einen warten, so weiß ich jetzt doch, dass es stimmt.

Andacht

Vermutlich sieht das für jeden und jede etwas anders aus, aber für mich liegt dieses Leben in Fülle verborgen auf einem Weg, den mich Gott führt. Leben in Fülle, das kann ich mir ausmalen mit den weichgezeichneten Farben eines Spielfilms, aber eigentlich passiert es in der Realität, in der Gegenwart, dort, wo ich gerade bin.

Gott nimmt mich, mit dem was ich kann, mit meinen Grenzen und beginnt da mit mir. Und von da an führt er mich weiter. Behutsam und beständig. Veränderung gehört zu einem christlichen Leben dazu. Und es ist sein Geheimnis, wie er nahezu alles, was uns begegnet, verwandeln kann und einbauen kann in dieses Leben, was er für uns hat. Und je tiefer er uns führt, desto mehr merken wir, dass das Leben, was wir leben wollen und er, das Leben selbst, immer mehr miteinander verschmelzen.

Teresa von Avila hat es treffend in wenige Worte gefasst: Wer Gott hat, dem fehlt nichts. Gott nur genügt.

So viele Menschen sind im Laufe der Jahre, seitdem die Auferstehungskirche besteht, hier durchgegangen. Und viel hat sich verändert, Leute zogen ein und aus, eine Orgel bekam mehr Platz, nachdem die Wohnung im Turm aufgegeben wurde. Es gab neue Ideen, neue Formate, Mitbringbuffet am Gründonnerstag und neue Glocken. Manches davon ist wieder zu seinem Ende gekommen. Manche Menschen haben die Auferstehungskirche verlassen, andere kamen dazu.

Gerade sind wir in einer Phase, wo nicht immer etwas Neues nachkommt, wenn etwas Altes geht. Und niemand, der unsere Gemeinde verlässt, ist mit jemand anderem zu ersetzen. Alles, was geht, hinterlässt ein Loch. Und manchmal schmerzt es zu sehen, was da einmal war, wer hier einmal war und wer es nicht mehr ist. Manchmal hat man da das Gefühl, das Gemeindeleben in Fülle, das war einmal und mittlerweile ist diese Fülle ganz schön löchrig geworden.

Amen.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrerin
Theresa Debelka



Unsere Kindertagesstätte

Liebe Gemeindebriefleser,

heute wollen wir auf das vergangene Kitajahr zurückblicken und freudig in die Zukunft schauen, was uns 2026/2027 erwartet. Anfang Juli feierten wir mit der Gemeinde gemeinsam unser großes Kita- und Gemeindefest. Als wir die Kinder fragten: „Was wollen wir beim Sommerfest machen?“, sprudelten die Ideen nur so heraus.

„Ich will ein Astronaut sein!
„Ich will zeigen was ich schon kann!“
„Wir wollen Fußball spielen!“
„Wir wollen tanzen!“
„Wir wollen singen!“



Und so kam es dann auch - gemeinsam mit den Besuchern des Festes machten wir uns auf eine abenteuerliche Reise durch das Weltall – und wieder zurück auf unsere wunderbare Erde. Ganz nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark-gemeinsam schaffen wir das“, durften wir zusammen mit den Gemeindemitgliedern ein aufregendes, buntes Fest mit Attraktionen und vielen Leckereien genießen.

Unsere Kindertagesstätte



In der anschließenden Woche ging es nochmal in den Wald, wo uns der Jäger (ein Kindergarten-Papa) besuchte und viel Interessantes zu Wald und Tieren erzählte.

Ebenso besuchten die Kinder der Igelgruppe abends die Sternwarte Hof und konnten ihr Wissen zum Thema „Weltall, Sterne und Raumfahrt“ weiter ausbauen.

Unser alljährliches „Räuberfest“ mit KITA-Übernachtung war wieder ein Highlight und wurde von unseren Vorschulkindern heiß erwartet. Nach einer aufregenden Nacht sprach Frau Debelka den Kindern und Eltern in einer kurzen Andacht Gottes Segen aus und bestärkte sie für den neuen Lebensabschnitt.

Nochmals ein herzliches „Vergelt´s Gott“ an alle Initiatoren, Helfer, Spender und Gönner, die die Crowdfunding-Aktion Klettergerüst Kita Auferstehungskirche zu einem tollen Erfolg gemacht haben. Das geplante Ziel von 6000 Euro wurde weit übertroffen – 10882 Euro kamen durch dieses Projekt der VR – Bank, initiiert durch unseren Förderverein, zusammen.

Nun wird es, zusätzlich zu den geplanten Balancierbalken auch ein Spinnennetz, eine Hangelgirlande, eine Strickleiter und ein Kletterkarussell geben. Im Herbst geht es dann los mit den Bauarbeiten. Unsere Kinder freuen sich schon sehr und können es kaum erwarten – DANKE, dass so viele den Wunsch der Kinder wahr werden haben lassen.



Gruppen und Kreise

Gruppen und Kreise

(in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk)

Kindergottesdienst: (Samstags 10:30 - 12:30 Uhr im Jugendraum)

19.09.2026 17.10.2026 21.11.2026 01.12.2026

Jugo - Jugendgottesdienst: (Sonntags 10:15 Uhr in der Kirche)

27.09.2026 25.10.2026 29.11.2026

Coffee to God: (Sonntags 14:30 Uhr im Konfirmandensaal)

30.08.2026 27.09.2026 25.10.2026

Fledermäuse: (Montags 18:30 Uhr im Jugendraum)

28.09.2026 12.10.2026 26.10.2026
09.11.2026 23.11.2026 07.12.2026

Gebetskreis: (Montags 19:00 Uhr im Jugendraum)

10.08.2026 07.09.2026 21.09.2026 05.10.2026 19.10.2026
02.11.2026 16.11.2026 30.11.2021 14.12.2026 28.12.2026

Seniorentreff 65 plus: (Dienstags 14:00 Uhr im Konfirmandensaal)

01.09.2026* 06.10.2026 03.11.2026 01.12.2026 05.01.2027

*gemeinsam mit kath. Geschwister um 14:30 Uhr treffen am Untreusee

Frauenkreis:

während der Bauarbeiten findet kein Frauenkreis statt.

Chorprobentermine: (Mittwochs 19:30 Uhr im Jugendraum)

16.09.2026 30.09.2026 14.10.2026 28.10.2026
11.11.2026 25.11.2026 20.01.2027

Frauenkreis „Mittendrin im Leben“ (Freitags 19:30 Uhr Jugendraum)

11.09.2026 25.09.2026 09.10.2026 23.10.2026
06.11.2026 20.11.2026 11.12.2026 15.01.2027

Bibelkreis

Zusätzlich zu den nebenstehenden Kreisen wurde ein neuer Bibelkreis gegründet.

Aktuell widmen wir uns anhand von Bibelstudienplänen ausgiebig verschiedenen Bibelstellen. Diese Bibelstudien regen mit verschiedenen Arbeitsaufträgen dazu an, die Texte zu analysieren und sich danach mit verschiedenen vorgegebenen Fragen mit dem Geschriebenen auseinanderzusetzen und das Gelesene zu reflektieren.

Dieses Bibelstudium wird gemeinsam besprochen und durchgeführt. Durch die persönlichen Sichtweisen und deren gemeinsamer Austausch zu dem Bibeltext gewinnt man intensivere Erkenntnisse der Bibel.

Die nächsten Termine sind:

06.08.2026	20.08.2026	03.09.2026	17.09.2026
01.10.2026	15.10.2026	29.10.2026	12.11.2026

Der Bibelkreis findet um 19:00 Uhr im Konfirmandensaal statt.

Herzliche Einladung



Privatpraxis für Osteopathie und Physiotherapie
Volker Derks & Beate Ludwig

Heilpraktiker und staatl. anerk. Physiotherapeuten

Osteopathie, Manuelle Therapie, Sportphysiotherapie,
Krankengymnastik, Lymphdrainage, Massagen, Naturmoor
Gutscheine

Pfarrhofstraße 24 in Hof, Parkplätze vorhanden
Termine nach Vereinbarung, Tel.: 09281 753 87 80

Datum	Sonntag	Auferstehungs- kirche	Konradsreuth	Christuskirche	Dreieinigkeits- kirche
02.08.2026	9. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrin. Debelka mit Abendmahl	09:00 Uhr Pfrin. Debelka mit Abendmahl	10:30 Uhr Pfr. Dinter mit Abendmahl	09:15 Uhr Pfr. Dinter
09.08.2026	10. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Präd. Pöllmann	09:00 Uhr Präd. Pöllmann	09:15 Uhr Pfr. Dinter	10:30 Uhr Pfr. Dinter mit Abendmahl
16.08.2026	11. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Präd. Pöllmann	09:00 Uhr Präd. Pöllmann	10:30 Uhr Pfr. Dinter	09:15 Uhr Pfr. Dinter
23.08.2026	12. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Präd. Seifert	09:00 Uhr Präd. Seifert	09:15 Uhr Pfr. Dinter	10:30 Uhr Pfr. Dinter
30.08.2026	13. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr Pfrin. Schneider	19:00 Uhr Pfrin. Schneider	10:30 Uhr Pfr. Müller mit Abendmahl	09:15 Uhr Pfr. Müller

Datum	Sonntag	Auferstehungs- kirche	Konradsreuth	Christuskirche	Dreieinigkeits- kirche
06.09.2026	14. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrin. Debelka mit Abendmahl	10:00 Uhr Gottesdienst in Silberbach ohne Abend- mahl	09:15 Uhr Pfr. Müller	10:30 Uhr Pfr. Müller mit Abendmahl
13.09.2026	15. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrin. Schneider	09:00 Uhr Pfrin. Schneider	10:30 Uhr Pfr. Lehmann	09:15 Uhr Pfr. Lehmann
20.09.2026	16. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Präd Tauscher	09:00 Uhr Präd. Tauscher	09:15 Uhr Präd. Pöllmann	10:30 Uhr Präd. Pöllmann
27.09.2026	17. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr Pfrin. Debelka	19:00 Uhr Rockgottes- dienst	10:30 Uhr Präd. Müller	09:15 Uhr Präd. Müller

Datum	Sonntag	Auferstehungs- kirche	Konradsreuth	Christuskirche	Dreieinigkeits- kirche
04.10.2026	18. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrin. Debelka Familiengottes- dienst mit CVJM- Posaunenchor	9:00 Uhr Erntedank mit Abendmahl	09:15 Uhr Pfr. Müller Familiengottes- dienst	10:30 Uhr Pfr. Dinter Familiengottes- dienst mit KITA
11.10.2026	19. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrin. Debelka mit Abendmahl	9:00 Uhr Pfrin. Debelka	10:30 Uhr Lekt. Dolling	09:15 Uhr Lekt. Dolling
18.10.2026	20. So. n. Trinitatis	10:15 Uhr Pfrin. Schneider	9:00 Uhr Pfrin. Schneider	09:15 Uhr Pfr. Müller 11:00 Uhr Tauf- erinnerungs- gottesdienst	10:30 Uhr Pfr. Dinter mit Abendmahl
25.10.2026	21. So. n. Trinitatis	17:00 Uhr	19:00 Uhr Taizé Gottes- dienst + Ki.chor	10:30 Uhr Pfr. Müller mit CVJM Posaunen- chor	09:15 Uhr

Jahresgottesdienst



Gerne vormerken

JAHRESGOTTESDIENST

Erste Hilfe für die Seele

mit Regionalbischöfin Berthild Sachs, Dekanin Dr. Ulrike Schorn, Regierungspräsident Florian Luderschmid und dem Posaunenchor Lichtenfels-Zapfendorf (Leitung: KMD Klaus Bormann)

Samstag, 21.11.2026, 18.00 Uhr

Evang.-Luth. Martin-Luther-Kirche Lichtenfels

Details finden Sie unter www.seelsorgestiftung-oberfranken.de.

In Kooperation mit:



Plötzlich und unerwartet - Die Seelsorgestiftung Oberfranken lädt ein zum Jahresgottesdienst am 21. November in Lichtenfels

Schicksalsschläge treffen Menschen nicht nur unvorbereitet, sondern hinterlassen oft auch ein Gefühl der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins. Ebenso hinterlässt es tiefe Spuren, Zeuge eines schweren Unglücksfalls oder eines tätlichen Angriffs zu sein. Um das Engagement von Notfallseelsorger- und seelsorgerinnen zu würdigen, widmet sich der Jahresgottesdienst der Seelsorgestiftung Oberfranken in diesem Herbst der Notfallseelsorge. Feiern Sie mit uns am Samstag, den 21. November, um 18 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Lichtenfels (Kronacher Str. 14, 96215 Lichtenfels).

Unter dem Motto „Erste Hilfe für die Seele“ wird Dekanin Dr. Ulrike Schorn, selbst erfahrene und engagierte Notfallseelsorgerin, predigen. Den Gottesdienst leitet Regionalbischöfin Berthild Sachs als Vorstandsvorsitzende der Stiftung. Regierungspräsident Florian Luderschmid bringt sein musikalisches Können an der Orgel ein. Außerdem wirkt auch der Posaunenchor Lichtenfels-Zapfendorf unter Leitung von Dekanatskantor KMD Klaus Bormann mit. Im Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Imbiss im Myconius-Haus direkt gegenüber der Kirche eingeladen.

www.notfallseelsorge-bayern.de | www.seelsorgestiftung-oberfranken.de

Konfirmation/Jubelkonfirmation



Grüne Konfirmation

**Am Palmsonntag, den 29.03.2026 fand die
Grüne Konfirmation in unserer Kirche statt.
Die Jubelkonfirmation fand am 17.05.2026 statt.**



Silberne Konfirmation

Jubelkonfirmation



Goldene Konfirmation



Diamantene Konfirmation

Jubelkonfirmation



Eiserne Konfirmation



Gnadenkonfirmation

Jubelkonfirmation



Kronjuwelenkonfirmation

**Gottes reicher Segen
begleite alle Konfir-
manden und Jubel-
konfirmanden auf
ihren weiteren Wegen.**

Vielen Dank an die Firma
FOTOgrafie Marion Riedl
für das Fotografieren und
Bereitstellen der Bilder
der Jubelkonfir-
manden sowie an
Herrn Merkel für das
Fotografieren und
Bereitstellen der
Konfirmanden-
bilder.



Praxis für
LOGOpädie
Renate Seibold
Logopädin

Hermann-Löns-Straße 49
95032 Hof-Krötenbruck
www.logopaedie-seibold.de
info@logopaedie-seibold.de

Telefon: 0 92 81/840 36 80
Mobil: 01 70/604 73 89

Termine nach Vereinbarung

Aesculap-Apotheke



Christa Kahle
Apothekerin

Telefon 0 92 81/73 08 40
Wunsiedler Straße 59
95032 Hof-Moschendorf



Ökumenische Alltagsexerzitien

Wage Mut mit Wagemut

WAGEMUT war in diesem Jahr während der Ökumenischen Alltagsexerzitien gefordert. Sie nehmen seit vielen Jahren einen Stammplatz innerhalb des Kirchenjahres während der vorösterlichen Fastenzeit ein. Darüber erschienen in bisherigen lokalen Publikationen der evangelischen und katholischen Gemeindebriefe ausführliche Berichte, so dass darauf verzichtet werden kann, Bekanntes zu Struktur und Ablauf zu wiederholen.



Als eine unverzichtbare Konstante bedarf Prädikantin Erika Pöhlmann der Erwähnung. Sie leitete erfahren und einfühlsam beide Gruppen im Gemeinderaum der Auferstehungskirche in Moschendorf, teils in Co-Moderation mit Pfarrerin Theresa Debelka. In der Montagsriege fanden sich dieselben Teilnehmenden aus den Gemeinden der Auferstehungskirche und St.Otto wie im Vorjahr zusammen. Eine homogene Gruppe, die dies bereits nach Abschluss der vorhergehenden Exerzitien 2025 anstrebte. Sie gegenseitig gut zu kennen und zu schätzen, ebnete den Einstieg in die abendlichen Zusammenkünfte.

Als Leitfaden für die fünf Wochen vor Ostern hatten das Referat Spiritualität beim Erzbistum Bamberg und der Evangelisch-Lutherische Kirchenkreis Bayreuth ein gemeinsames, inhaltlich hochwertiges, 132 Seiten umfassendes Begleitbüchlein an die Hand gegeben. Thema: WAGEMUT.

Im „Leitfaden zum Gebrauch“ wurde empfohlen, „sich täglich eine Auszeit zu nehmen, eine Zeit der Stille für sich selbst und für Gott. Die Exerzitiengruppe, die sich wöchentlich trifft, bietet Raum zum Austausch und zu gegenseitiger Bestärkung.“ Dieser Fahrplan bewährte sich schon als Basis vergangener Jahre, wobei zu Beginn der Exerzitien an einem gemeinsamen Gottesdienst der parallel beteiligten Gruppen evangelischer und katholischer Gemeinden festgehalten wurde. Die jeweiligen Wochenthemen waren überschrieben mit: Mut beginnt mit Träumen, Grund zum Mut, Zumutung, Mutig aus dem Glauben leben und Mutig weiter. Angesichts des Zustandes unseres Planeten, der politischen, der klimatischen und feindseligen Weltlage sowie der zunehmenden Ängste und Probleme unter den Völkern, wurden Mut - und damit auch Zuversicht - zu

Ökumenische Alltagsexerzitien

prägenden Faktoren. Und deshalb wohl nicht ohne Grund und Anlass für die diesjährigen Exerzitien thematisiert.

Den theologischen Hintergrund der Exerzitien 2026 umschrieben die Initiatoren des Begleitheftes im Leitfaden so:

Mut beginnt mit Träumen. Wir träumen uns in die Verheißungen Gottes hinein. Sie waren und sind eine Quelle des Mutes. Sie geben Zukunft und Hoffnung. Wir schauen auf Menschen, die in allen Schwierigkeiten und Gefahren mutig geblieben sind. Gottes Kraft hat sie aufgerichtet. Wir schauen auf Zumutungen, die das Leben mit sich bringen kann. Ob uns dann neuer Mut zuwächst? Wir hören, wie uns Gott ermutigt, uns etwas zuzutrauen. Wir halten Ausschau, was wir in unser Leben mitnehmen können an mutmachendem „Glaubensproviand“. Eine treffende und sympathische Formulierung, die zum Nachdenken anregt.

Texte aus biblischen Quellen wie Jesaja, 2.Korinther, Jona, Jeremia, Psalm 138,3, Lukas, 1.Johannes, Matthäus und Psalm 25, erwiesen sich als Fundgruben zur geistlichen Ausrichtung der diesjährigen Exerzitien.

Dem Propheten Jona wurde besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Die Botschaft des Buches Jona hält uns Gottes Geduld mit der Unwilligkeit und Trägheit der Menschen deutlich vor Augen, zu gehorchen und zu tun, was er von uns erwartet. Jona, mutlos, um sein Leben fürchtend, ergreift die aussichtslose Flucht weit weg von Gott und dessen Auftrag an ihn, die Bewohner der feindlich gesinnten Stadt Ninive vor dem kommenden Strafgericht zu warnen. Sie aber werfen Jona auf sein Geheiß bei heftigem Sturm über Bord des Schiffs in das aufgewühlte Meer, nachdem er die Schuld an Gottes Zorn auf sich nimmt. Der Herr aber schickt einen großen Fisch der Jona verschlingt. Drei Tage ruft und betet der Flehende im Bauch zum Herrn. Da speit der Fisch Jona an Land. Geläutert und dem Herrn ergeben, führt Jona erst nach Gottes zweitem Anruf den Auftrag aus und folgt nach Ninive.

Die Momente aus dem Leben Jona nahmen, ähnlich anderer Themen während der fünföchigen Exerzitien, in Gesprächen untereinander und im Spiegel des eigenen Lebens breiten Raum ein. In vertrautem Kreis wurden in tiefgehenden Beiträgen persönliche Meinungen und (Glaubens-)Erfahrungen vermittelt. Der offene Austausch brachte interessante Sichtweisen und Gedanken zutage und tat dem gegenseitigen Verstehen und dem Zusammenwachsen der Gruppe im gemeinsamen Glauben gut.

Ullrich Tschoepe



Coffee to God

Herzlich Willkommen zum



30.08.2026

27.09.2026

25.10.2026*

*** am 25.10.
gibt der
Kirchen-
vorstand im
Laufe des
Nachmittags
Einblicke in
seine Arbeit**

**Wir treffen uns 1x im Monat,
sonntags um 14:30 Uhr im Gemeinderaum der
Auferstehungskirche
zum**

**Kaffeetrinken, Geschichten erzählen, Brettspiele
spielen, singen, lachen und fröhlich sein.**

**Beenden wollen wir den Nachmittag gegen 17:00
Uhr mit einer Andacht, um gestärkt in die neue
Woche zu gehen.**

**Lassen Sie sich von einem neuen
Gottesdienstformat überraschen.**

**Wir freuen uns auf Euch,
das Coffee to God Team**

Krippenspiel



♥ Herzliche Einladung zum Krippenspiel 2026 ♥

Wie jedes Jahr haben wir ein tolles Krippenspiel ausgesucht, welches mit kleineren, als auch mit größeren, leicht erlernbaren Rollen besetzt wird.

Wir sind zwar etwas früh dran, aber wir würden uns freuen, wenn möglichst viele Kinder im Kindergartenalter, aber auch Schulkinder und unsere Konfirmanden mitmachen würden.

Die Proben für das Krippenspiel finden jeden **Freitag** von 14⁰⁰ bis 15³⁰ im Konfirmandensaal der Auferstehungskirche statt

Beginn der Proben ist am Freitag, den 16. Oktober 2026.

Das Krippenspiel wird dann am Heiligabend (24. Dezember 2026) im Familiengottesdienst aufgeführt.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an 0170 / 3413390 (Karin Hauk).

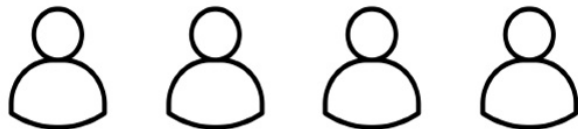
Ich freue mich auf viele Interessenten und auf eine spannende Zeit.

Karin Hauk



Nachwuchsarbeit

Ansprechpersonen unserer Kirchengemeinde Hof-Auferstehungskirche



Karin
Hauk

Theresa
Debelka

Sandra
Zeh

Andreas
Kupzok

Unser Grundsatz:

Wir sind an der Seite der Betroffenen!

Was machen wir?

- Wir sind für alle da, die eine belastende Grenzverletzung oder einen sexuellen Übergriff erlebt haben.
- Wir hören zu, nehmen ernst, unterstützen und helfen weiter.
- Wir stehen in Kontakt mit vielen Fachberatungsstellen.

Wie sind wir erreichbar?

✉ [Ansprechperson.](mailto:Ansprechperson@elkb.de)

[Hof-Auferstehungskirche](mailto:Ansprechperson@elkb.de)

[@elkb.de](mailto:Ansprechperson@elkb.de)

**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern



HILFE FÜR BETROFFENE SEXUALISIERTER GEWALT



ANSPRECHSTELLE FÜR BETROFFENE

AUFGABEN

- Vertrauliche Beratung
- Clearing für Betroffene

KONTAKT

Maren Schubert
Tel: 089 / 55 95-335
Mail: ansprechstelleSG@elkb.de



MELDESTELLE

AUFGABEN

- Beratung bei Verdachtsfällen und zur Intervention
- Aufnahme und Weitergabe von Meldungen

KONTAKT

Stephanie Betz
Carola Reichl
Anja Thiele
Tel.: 089 / 55 95-342
Mail: meldestelleSG@elkb.de



ANERKENNUNGS- KOMMISSION

AUFGABEN

- Beratung zum Antragsverfahren
- Finanzielle Leistung in Anerkennung von Leid durch sexualisierte Gewalt

KONTAKT

Ira Kloska
Tel: 089/55 95-422
Mail: anerkennungskommission@elkb.de



ANSPRECHPERSONEN IM DEKANAT HOF

AUFGABEN

- Vertrauliche Erstberatung
- Clearing für Betroffene

KONTAKT

Michael Zippel, Tel: 09281 983582
Mail: skh-evseso@sana.de
Thomas Walther, Tel: 0151/50674652
Mail: Ansprechperson.Dekanat-Hof-1@elkb.de



**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Evangelisch-Lutherisches
DEKANAT HOF

Schutz vor Gewalt

Ein sicherer Ort für alle

Kirche soll ein Ort sein, an dem Menschen Vertrauen erleben können – Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Damit das gelingt, braucht es klare Regeln, Aufmerksamkeit füreinander und Menschen, die zuhören.

Deshalb arbeiten wir derzeit an einem Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt. Ein sichtbarer Schritt auf diesem Weg sind unsere Ansprechpersonen, die wir Ihnen mit diesem Gemeindebrief vorstellen möchten.

Für Sie da – unsere Ansprechpersonen

Wer sich an eine Ansprechperson wendet, braucht vor allem eines: jemanden, der zuhört. Deshalb haben wir Menschen aus unserer Gemeinde gewonnen, die bereit sind, diese Verantwortung zu übernehmen. Sie bringen unterschiedliche Erfahrungen mit und stehen verschiedenen Altersgruppen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Sie sind da, wenn jemand Fragen hat, etwas belastet oder Grenzen verletzt wurden – auch ein ungutes Gefühl darf ausgesprochen werden. Sie können sich jederzeit vertrauensvoll an sie wenden. Außerdem erreichen Sie sie über die gemeinsame E-Mail-Adresse:

Ansprechperson.Hof-Auferstehungskirche@elkb.de

Im Folgenden stellen sie sich persönlich vor:



Theresa Debelka: Ich bin seit knapp einem Jahr hier Pfarrerin und mir liegt das Thema Schutz vor sexueller Gewalt am Herzen. Es fängt so viel früher an, als man denkt. Die Grenzen von uns Menschen sind unterschiedlich gesteckt und mir ist es ein Anliegen, dass alle sich bei uns wohl und sicher fühlen können. Nicht immer ist es so leicht für sich einzustehen, manchmal merkt man erst im Nachhinein, dass da „etwas nicht gepasst hat“. Fühlen Sie sich frei, mit kleinen und großen Anliegen zu mir zu kommen. Sie finden ein offenes Ohr.



Ich heiße **Andreas Kupzok**, bin 44 Jahre alt und ein Mitglied des Kirchenvorstands. Als Ansprechperson in der Gemeinde tätig zu sein ist für mich ein Schritt, um meine gottgegebenen Talente einzusetzen: Hilfs- und Schutzbedürftigen zuhören, ihre Worte ernst nehmen und strukturiert handeln, um die Betroffenen zu unterstützen. Gerne übernehme ich hier Verantwortung; zuallererst mit Gottes Hilfe und vor allem für

Schutz vor Gewalt

männliche Kinder, Jugendliche und Erwachsene. So verstehe ich Jesu Auftrag an seine Jünger:
Gebt aufeinander acht (Matthäus 18, 10).



Mein Name ist **Karin Hauk**. Ich bin für den Kindergottesdienst unserer Gemeinde zuständig. Es ist mir ein besonderes Anliegen, mich aktiv gegen sexualisierte Gewalt in jeglicher Form einzusetzen. Ich stehe ihnen jederzeit als Ansprechpartner und als Vermittler vertrauensvoll zur Seite.



Hallo, ich bin **Sandra Zeh**, ausgebildete Erzieherin und seit 1983, damals selbst noch Konfirmandin, in der Auferstehungskirche in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Im Moment bei den "Fledermäusen" und im Jugendgottesdienst. Außerdem finden Sie mich in den Gottesdiensten als Mesnerin am Mesnertisch.

Ihre Meinung ist uns wichtig

Nicht alles möchte man persönlich ansprechen. Deshalb gibt es einen digitalen Briefkasten. Dort können Sie anonym oder mit Ihrem Namen Sorgen, Wünsche, Ideen oder Rückmeldungen mitteilen. Alle Nachrichten werden vertraulich behandelt. Wenn Sie Ihren Namen angeben, erhalten Sie selbstverständlich eine Rückmeldung.

Sorgen, Wünsche und Ideen



Neue Ansprechpersonen für Betroffene sexualisierter Gewalt im Dekanat Hof

Das Dekanat Hof hat zwei Ansprechpersonen für Betroffene sexualisierter Gewalt benannt. Klinikseelsorger Michael Zippel aus der Stadt Hof und Jurist Thomas Walther aus dem Landkreis stehen als erste, vertrauliche Anlaufstelle zur Verfügung – für alle, die im kirchlichen Kontext Gewalt erlebt haben oder erleben. Die Ansprechpersonen hören zu, nehmen ernst und helfen dabei, den nächsten Schritt zu finden – ohne Druck, fachkundig und garantiert vertraulich.

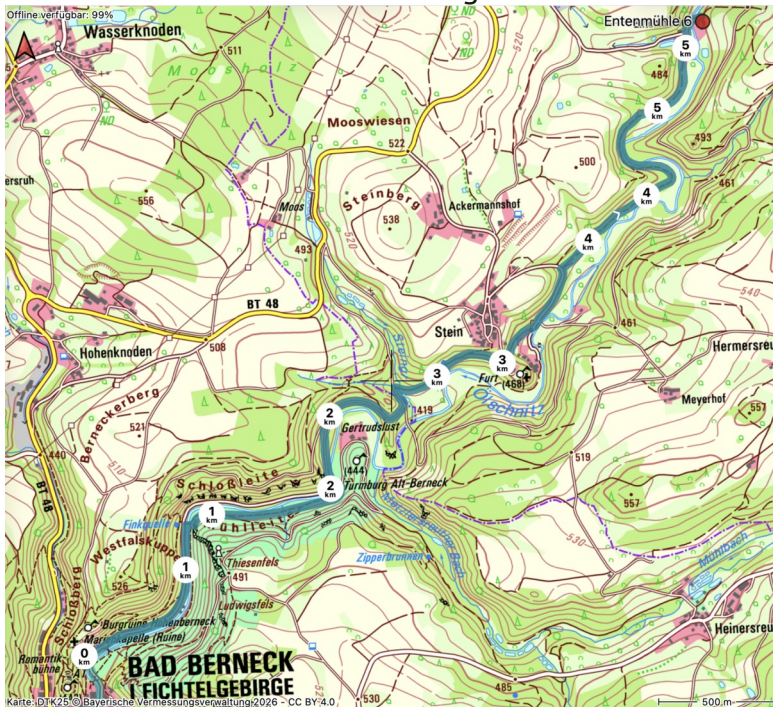
Kontakt

Michael Zippel, Tel: 09281/983582
Mail: skh-evseso@sana.de

Thomas Walther, Tel: 0151/50674652
Mail: Ansprechperson.Dekanat-Hof-1@elkb.de

Gemeindewanderung

Den Tag der deutschen Einheit, Samstag, den 3. Oktober 2026 nutzen wir wieder für eine Gemeindewanderung. Ziel ist diesmal Bad Berneck.



Wir treffen uns am 03.10.2026 um 10:00 Uhr in Bad Berneck am Eingang zum Kurpark. Während der Wanderung ist eine Einkehr um 12:30 Uhr in der Entenmühle in Gefrees geplant. Nach einer Stärkung geht es dann wieder zurück nach Bad Berneck. Die Gesamtstrecke hin und zurück wird rund 12 km betragen. Wünsche für Fahrgemeinschaften, gegebenenfalls auch direkte Anfahrt zur Entenmühle, können abgesprochen oder organisiert werden.

Da wir sicherheitshalber in der Entenmühle reservieren möchten oder gegebenenfalls bei ganz schlechtem Wetter auf die Wanderung verzichtet werden muss, ist eine Anmeldung bei Heiko Ruckdeschel per E-Mail (heiko.ruckdeschel@web.de) oder per Telefon (0176/60013756 oder 09281/5076801) gerne auch per Nachricht (SMS, WhatsApp, Signal, RCS) bis zum 20.09.2026 notwendig.

Eine detaillierte Wanderroute mit den Treffpunkten und Wegpunkten wird noch vorab in der Kirche ausgelegt werden.

Aus dem Kirchenvorstand

Bericht aus dem Kirchenvorstand:

Gemeinsam anpacken

Nach Planungs- und Genehmigungsphase des Gemeinderaumbaus war es soweit: Aufräumen und Ausräumen war angesagt. Am 20. Juni traf sich der Kirchenvorstand, um vor dem Gemeindefest schon einmal einige Vorarbeiten für die Entrümpelungsaktion zu erledigen. Weitere Aktionen folgten...



Spiritualität im Kirchenvorstand entdecken (Kirchenvorstandswochenende)

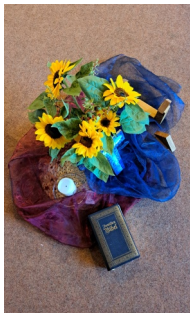
Zusammen mit den beiden Fachbegleitenden Stefanie Pechstein und Holger Kalippe der Einrichtung „Wirkstatt evangelisch“ der Evang.-Lutherischen Kirche in Bayern (ELKB) verbrachte der Kirchenvorstand unserer Gemeinde vom 10. bis 12. Juli sein diesjähriges, gemeinsames Wochenende im Haus der Christusbruderschaft Selbitz.

Im Rahmen des Projektes „beGEISTert leiten“ erlernten die Teilnehmer verschiedene Methoden, wie Spiritualität bei allen wichtigen Sachdiskussionen und Entscheidungen im Gremium

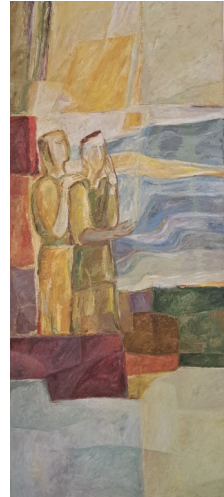
Kirchenvorstandswochenende

Ruhe, Kraft und Vertrauen schaffen kann. Besonders beeindruckend war unter anderem die Möglichkeit der interaktiven Bibelauslegung (Bibliolog), die die Geschichte des Zachäus für alle sehr lebendig werden ließ.

Der in kleinen Gruppen vorbereitete Abendmahlsgottesdienst, gab Kraft und Motivation, die am Wochenende geplante KV-Sitzung anzugehen und Erfahrenes anzuwenden.



Aber auch die Freizeit kam nicht zu kurz. Eine kleine Wanderung zum Döbraberg mit Picknick bei schönstem Wetter und abendliche Gespräche sorgten dafür, dass die Gruppe noch ein Stück näher zusammenrückte.



Herzlichen Dank an die Organisatoren dieses wunderbaren Wochenendes. Großer Dank auch an die Schwestern der Christusbruderschaft, die mit ihrer Herzlichkeit dafür gesorgt haben, dass sich alle sehr wohl und willkommen gefühlt haben.

(Bericht: Claudia Flügel)



Konfitage

Gemeinsam geht es besser

Nach einem erfolgreichen Konfitag, den unsere inzwischen Konfirmierten am 14. März 2026 gemeinsam mit Christuskirche, Dreieinigkeitskirche und Kirche Konradsreuth im Gemeindehaus der Christuskirche zum Thema „Ich bin mehr als ich denke“ in Kreativworkshops wie Schattentheater, Fotobox, Bibelworkshop oder einem erlebnispädagogischen Workshop erleben durften, fand am 13. Juni 2026 der „Outdoor-Tag“ für unsere aktuelle Konfigruppe statt.



Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region Hof-West trafen sich unter der Organisation und Betreuung von Pfarrerin Debelka, Pfarrerin Schneider, Pfarrer Müller, Holger Sonntag und Claudia Flügel am Untreusee zum Thema „ich vertraue mir, ich vertraue dir“ um einen erlebnisreichen Tag miteinander zu verbringen. Auf dem Programm standen erlebnispädagogische Spiele, die von den beiden jungen Mitarbeitern Jonny und Johanna vom Abenteuerladen angeboten wurden und bei denen Teamgeist, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen gefragt waren.

Ein besonderes Highlight war der Bau einer langen Röhre, die sich vom Parkplatz bis hinunter zum Spielplatz erstreckte. Immer wieder musste die Strecke neu zusammengesetzt werden, während ein Ball ununterbrochen durch die Röhre rollen sollte. Eine Aufgabe, die nur mit guter Zusammenarbeit und viel Engagement zu bewältigen war. Zur Stärkung gab es auf den Terrassen ein gemeinsames Mittagessen. Leckere Baguettes, die liebevoll von unseren beiden Pfarrerinnen zubereitet worden waren. Bei einer anschließenden Andacht konnten die Jugendlichen bei Gebet, Gesang und Biblischer Geschichte etwas zur Ruhe kommen.

Das herrliche Wetter, die gemeinsamen Herausforderungen, das Miteinander und die vielen Begegnungen haben das Zusammenwachsen der Konfirmanden spürbar gestärkt und werden sicherlich vielen noch lange in Erinnerung bleiben.

(Bericht: Claudia Flügel)

Jugendarbeit

Die flotten Fledermäuse fliegen aus

Am 20. Juli unternahm unsere Jugendgruppe bei perfekten Wetterbedingungen einen gemeinsamen Ausflug zum Minigolfplatz „Adventure Golf Hof“ am Untreusee. Mit viel Freude und Teamgeist konnten sich zehn Jugendliche in zwei Gruppen unter der Begleitung von Sandra Zeh und Claudia Flügel miteinander messen. Dabei kamen Spaß, Gemeinschaft und auch der eine oder andere Sieg („Hole in one“) nicht zu kurz.



Ermöglicht wurde dieser schöne Abend durch den Erlös aus dem Verkauf der selbst gebastelten Kerzen beim Gemeindefest, sowie durch die Spenden für die Aktion.

Allen, die dazu beigetragen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

Eure „Fledermäuse“

		
27.09.		28.09. 12.10.
25.10.		26.10. 09.11.
29.11.		23.11. 07.12.
Zeit: 10:15 Uhr Ort: Auferstehungskirche		Zeit: 18:30 - 20:00 Uhr Ort: Jugendraum im Turm der Auferstehungskirche

Frauenkreis

Der Frauenkreis

- unterwegs in Sachen Kultur

Die Kirche in Pilgramsreuth war am 19. Mai unser Ziel. Empfangen hat uns Pfr. Pannike aber nicht in der Kirche, sondern beim Erpfl-Denkmal – für Nicht-Oberfranken „Kartoffel“-Denkmal – im Kirchengarten. Mitte des 17Jh. – nach dem 30jährigen Krieg – erhielt ein Landwirt namens Hans Rogler von tschechischen Freunden Kartoffeln – Erpfl halt – und fing an, diese als Nahrungsmittel anzubauen. Der Clou dabei war, auf Erpfl mussten keine Abgaben gezahlt werden wie auf Getreide. Die Kirche konnte also „nicht mitessen“. Und so kam der pfiffige Bauer zu einem Denkmal im Pilgramsreuther Pfarrgarten. Pfr. Pannike erläuterte auch die Zusammenhänge zwischen dem Erpfl-Bauern und der Kirche.



Durch einen engen Bogen und eine alte schwere Kirchentür betraten wir danach das Gotteshaus. Bereits 1308 entstand an diesem Ort eine Kapelle, die als Wallfahrtsort genutzt wurde. Etliche Wandbilder aus dieser Zeit erzählen die Geschichten. Im 15. Jh wurde die Kapelle stark erweitert. Man fand später drei Schichten Wandmalereien

übereinander. Manche davon sind inzwischen wieder sichtbar gemacht. Um 1520 entstand dabei auch ein Bild des Hl. Christopherus, das heute noch gut zu sehen ist. Die Emporen wurden 1687/88 eingebaut, danach die „Weiberstühle“ im Parterre, dahinter etwas erhöht die umlaufenden Möbelsitze. Geschickte örtliche Schreiner fertigten sie an, wie auch den schön verzierten „Pfarrstuhl“. Nach und nach wurde das gotische Bauwerk mit barocken Elementen verändert. Der Bayreuther Maler Johann Heinrich Schertel besorgte die farbliche Fassung



Frauenkreis

und schuf zusammen mit seinem Hofer Kollegen Heinrich Matthias Lohe die insgesamt 100 Gemälde mit biblischen Szenen am Gestühl.



Auffällig war die Enge der Kirchenbänke. Da eine Sitzposition zu finden ohne akrobatische Übung schien unlösbar.

Pfr. Pannike nahm uns mit in die nicht immer reibungsfreie Geschichte dieses alten Gotteshauses mit seinen Schätzen. Auch Mose mit den Gesetzestafeln hat Platz gefunden in den vielen Schätzen dieser Markgrafenkirche, ursprünglich aus dem 15.Jh.

Ebenso fand so manche Anekdote, die überliefert ist, an diesem Abend einen Weg in das Gotteshaus in Pilgramsreuth. Aufmerksame Zuhörerinnen hatten in den „unwirtlichen“ Kirchenbänken Platz genommen und lauschten den Ausführungen von Pfr. Pannike.

Nachdem wir unseren Geist mit jeder Menge Kultur gefüttert hatten, stärkten wir uns im Gasthaus „Zur Goldenen Sonne“ gegenüber der Kirche und ließen den Abend bei lockeren Plaudereien ausklingen.



Ein gelungener Ausflug!

Bilder:



Foto

Text:

Angela Wilferth

Renovierung Gemeindehaus

„Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt“

Viele haben in den letzten beiden Juni-Wochen 2026 fest bei den Vorarbeiten zu den eigentlichen Bauarbeiten mit angepackt und wissen jetzt wohl zu schätzen, was Arbeiten bei extremer Hitze bedeutet. Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer.

Baustart am Gemeindehaus:

Wohin mit dem Inventar?

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Gemeindebriefes haben die Bauarbeiten bereits begonnen. Sicher haben Sie es schon bemerkt: Vor dem Eingang zum Gemeindehaus steht ein großer Container. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Wechselbrücke – einen Lkw-Ladungsträger auf vier Stützen. Dieser Container ist dringend notwendig. Hier lagern wir vorübergehend das gesamte Inventar aus dem Gemeindesaal, das wir nach dem Umbau wieder brauchen. Jeder kennt diese Situation aus den eigenen vier Wänden: Stehen z. B. Malerarbeiten an, muss der Raum leer geräumt werden. Sofort stellt sich die Frage: Wohin mit den ganzen Sachen? Dank der Wechselbrücke haben wir eine schnelle Zwischenlösung direkt vor Ort gefunden.

Ausmisten und anpacken

Gleichzeitig bot die Aktion die perfekte Gelegenheit zum Ausmisten. Wir haben uns von Dingen im Keller getrennt, die sich über Jahre angesammelt hatten und niemand mehr brauchte. Solange alle mit anpacken, ist das Räumen von vielen Dingen kein Problem. Schwieriger wird es bei den schweren Stücken: Ein Klavier transportiert sich, selbst über nur zwei Stufen, nicht so leicht. Doch all diese Vorarbeiten haben wir rechtzeitig vor dem eigentlichen Baubeginn erfolgreich geschafft. Zugegeben, es fällt einem leichter, ohne emotionale Bindung etwas wegzugeben.

Wichtiger Hinweis zu den Bauarbeiten und Einschränkungen

Wo gehobelt wird, da fallen Späne - und wo modernisiert wird, gibt es vorübergehend Einschränkungen. Um den Gemeindesaal in neuem Glanz erstrahlen zu lassen, müssen wir in den kommenden Monaten mit folgenden Einschränkungen leben:

Renovierung Gemeindehaus

- Sperrung von Saal und Küche:
Der Gemeindesaal und die Küche können für voraussichtlich ein gutes halbes Jahr nicht genutzt werden.
- Zugang zum Obergeschoss:
Das Obergeschoss bleibt mit kleinen Einschränkungen erreichbar. Die dortigen Toiletten stehen weiterhin regulär zur Verfügung.
- Baustellen-Zufahrt:
Die Andienung der Baustelle erfolgt von der Falkensteinerstraße aus quer durch den Kirchgarten.
- Sicherheit für die Kleinsten:
Die Sicherheit der Kindergartenkinder bei Aufenthalt im Außenbereich hat oberste Priorität. Die Baustelle wird in diesen Bereichen umfassend und zuverlässig abgesichert.
- Die Kirche selbst bleibt selbstverständlich offen.
Gottesdienste finden wie gewohnt statt.
- Baubeginn:
Los geht es am 14.07.2026. Die Firmen für Rohbau, für Sanitär und Heizung und die Elektrofirma beginnen mit dem Rückbau.

Neues aus dem Planungsteam

Frischer Wind für unseren Gemeindesaal. Das Planungsteam hat intensiv diskutiert und wegweisende Entscheidungen für die Modernisierung getroffen. Die wichtigsten Projektpunkte stellen wir Ihnen hier vor:

Die Ausgangslage:

Licht und Raum fehlen. Bisher wirkt der Gemeindesaal durch schwere Materialien wenig einladend. Die dunkle Holzdecke, der Teppichboden und dichte Vorhänge schlucken das Licht. Als Stuhllager dient der Raum selbst.

Renovierung Gemeindehaus

Das neue Konzept:

- **Fokus auf die Fenster:**
Der Blick im Saal soll künftig weg von der schweren Decke und hin zu den schönen Fenstern gelenkt werden.
- **Helle Decke & bessere Akustik:**
Die dominante Holzdecke weicht einer hellen Abhangdecke mit Akustikputz aus natürlichen Materialien und sorgt damit künftig für einen angenehmen Klang im Raum.
- **Hochwertiger Boden:**
Der alte Teppich verschwindet. Stattdessen wird ein edles Eichenparkett verlegt.
- **Wandschutz inklusive:**
Ein breiter Randfries (Schutzleiste) am Parkett verhindert, dass heranrückende Stühle die frisch verputzte Wand beschädigen.
- **Mehr Flexibilität und unsichtbarer Stauraum:**
Um den Gemeindesaal vielseitiger nutzen zu können, optimieren wir die Einrichtung grundlegend.
- **Maßgefertigte Einbaumöbel:**
Vom Schreiner passgenau angefertigte raumhohe Schränke bieten Platz für Stühle, Technik und Materialien. Das Besondere: Ihre textile Oberfläche schluckt zusätzlich den Schall.
- **Flexible Raumbtrennung:**
Das alte Faltelement wird durch einen modernen, akustisch wirksamen Vorhang ersetzt. So lässt sich der Saal schnell und flexibel unterteilen.
- **Neue Stühle:**
Unsere aktuellen Stühle haben ihre besten Jahre hinter sich und müssen dringend ausgetauscht werden. Nach der Renovierung möchten wir unseren Gemeindesaal

Renovierung Gemeindehaus

mit neuen Stühlen ausstatten, die flexibel einsetzbar sind und perfekt zum neuen Eichenparkett passen. Hinweis: Der KV hat schon Probe gegessen und ein positives Urteil abgegeben.

Ausblick:

nachdem der nächste Gemeindebrief erst im November 2026 erscheinen wird, können wir nur hoffen, dass die Arbeiten gemäß Terminplan ablaufen. Das Bauende soll Ende 2026/ Fröhjahr 2027 sein.

Packen wir es einfach an und hoffen, keine unliebsamen Überraschungen erleben zu müssen.

Details zu den anderen Räumlichkeiten (WC, Küche, Anbau) erfahren wir im nächsten Bericht.

Behrendt J.
(ehem. KV-Mitglied)

Michael Rudolph

Physiotherapeut (B. Sc.)

Wunsiedler Straße 56 • 95032 Hof-Moschendorf

Tel. 0 92 81 / 73 84 99

Internet: www.physio-m.de email: info@physio-m.de

- ▶ Krankengymnastik
- ▶ Manuelle Therapie
- ▶ Massagen
- ▶ Manuelle Lymphdrainage
- ▶ Physikalische Therapie
- ▶ Hausbesuche



Rehabilitationssport nach ärztlicher Verordnung

Der Sonnengesang des Franz von Assisi

Konzertlesung: Der Sonnengesang des Franz von Assisi
So, 20.9.2026 17 Uhr
Gemeindesaal Christuskirche, Zeppelinstr. 18,
95032 Hof



Rezitation in Originalsprache. Sprecher: Salvatore Rinnone, geboren in Niscememi (Sizilien) unterrichtet das Fach Italienisch an der Hofer VHS und verfasst Lieder und Gedichte.

Er ergänzt den Vortrag mit Erläuterungen zur Entstehung der Geschichte des Sonnengesangs.

Aus der Ukraine stammen die beiden Konzertmusiker, die den Abend musikalisch ausgestalten: Die Cellistin Iryna Savchenko und der Gitarrist und Komponist Oleksandr Kondratiev. Ihr Spiel ist nicht nur Klang, sondern eine lebendige Geschichte und ein ehrlicher Dialog mit dem Publikum. Es lädt ein die Evangelische Erwachsenenbildung. Der Eintritt ist frei.

Kontakt: Heidi Sprügel (EEB Hof), Pfr. Martin Müller (Christuskirche)

Sprecher: Salvatore Rinnone

Instrumente: Iryna Savchenko (Cello), Oleksandr Kondratiev (Gitarre + Komposition)

Mailadresse: eeb.hof@elkb.de

Evangelische Erwachsenenbildung Hochfranken e.V. in Kooperation mit der Kirchengemeinde Christuskirche



Zeppelinstr. 18

95032 Hof

eeb.hof@elkb.de

<https://www.eeb-in-hochfranken.de>

EEB Hof, Tel. 09281/839619

Spenden für die Renovierung

Wenn Sie uns bei der Renovierung finanziell unterstützen möchten, können Sie den nebenstehenden Girocode mit der Online-Banking-App ihres Handys abfotografieren. Dann sollten unsere Kontoverbindungsdaten vorausgefüllt werden.

Alternativ können Sie uns gerne auch mit dem unten abgedruckten Überweisungsformular finanziell unterstützen.



girocodegenerator.com

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

A u f e r s t e h u n g s k i r c h e H o f

IBAN

D E 6 1 7 8 0 5 0 0 0 0 0 2 2 1 0 6 8 9 9 2

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

B Y L A D E M 1 H O F

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

S p e n d e f ü r R e n o v i e r u n g

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E

08

Datum

Unterschrift(en)

Da brauchen Sie kein Vergleichsportal :-)

Strom Gas DSL Handy Versicherungen Schnaps Mobilien

1.
☐



Der Experten-Tipp
 ✓ Tarif **EIGENSTROM**
 ✓ Strompreis: 0,12 €/kWh (!!)
 ✓ Preisgarantie 20 Jahre

★★★★★ (1.584.401)



Das ist
 gut
 Eigener Strom
 100 %

75 % jährlich gespart

Tarifdetails v

Gemeinhardt

HEIZUNG • SOLAR • BAD

Gemeinhardt AG - HEIZUNG-SOLAR-BAD - Telefon: 09286-989-0 - www.gemeinhardt.ag





Lieferung sofort

elektr. Pflegebetten

Sanitätshaus
Sperschneider
 HOF - SELB - NAILA

Alles für die Krankenpflege zu Hause
Haus- und Klinikbesuche
 Lieferant aller Krankenkassen

 0 92 81 / 30 30
 Fax 0 92 81 / 16975

www.sperschneider-hof.de

Modernster Prothesenbau,
 Kinderorthopädie,
 Orthopädische Einlagen
 auch für Sicherheitsschuhe,
 Lymphologische Versorgungen,
 Inkontinenzversorgung etc...

**Hilfsmittelberatung durch
 Wohnraumbegleitung.**

 **LIEFERUNG KOSTENLOS!**








Reinel's

Backspezialitäten

Hof · Telefon 09281 - 3180
 verbindet mit allen Filialen

**Unsere Backspezialitäten
 erhalten Sie in folgenden Filialen:**

Hof,
 Ludwigstraße 51
 Ludwigstraße 3
 Altstadtpassage 14
 Sedanstraße 14
 Leimitzer Straße 1

Hof-Moschendorf,
 Oberkotzauer Straße 13

Oberkotzau, Hofer Straße 10

Blickwechsel

Neue Vortragsreihe: „Blickwechsel“ – eine Region, viele Perspektiven



Die Kirchengemeinden der **Region Hof Süd-West*** laden zusammen mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Hochfranken zu einer neuen **Vortragsreihe zu Themen aus Alltag, Gesellschaft und Glauben** ein. Die Abende finden im Wechsel in den Gemeinden statt und bieten die Gelegenheit, auch einmal Gast in der Nachbargemeinde zu sein.

* Christuskirche, Auferstehungskirche, Dreieinigkeitskirche und Kirchengemeinde Konradsreuth

Der nächste Vortrag der Reihe findet statt am

Dienstag, 22. September um 19.00 Uhr

in der Auferstehungskirche Hof, Medlerstr. 15:

Thema „Albert Schweitzer – ein Leben für andere“

Referentin: Heidi Sprügel von der Erwachsenenbildung Hof

Albert Schweitzer und seine immense Lebensleistung fasziniert und inspiriert auch heute noch. Er regt an, über die Frage nachzudenken, wo wir selbst etwas zum Gelingen und zur Förderung des Lebens beitragen können. Er ermutigt mit folgenden Worten: „Jeder Mensch kann ein eigenes Lambarene finden, wo er oder sie die Welt ein Stück besser machen kann“. In Vortrag und Gespräch kommen wir dem Träger des Friedensnobelpreises von 1952 auf die Spur. Der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung!



(Bild zur Verfügung gestellt von Heidi Sprügel)

Der nächste Vortragsabend findet am 17. November in der Kirchengemeinde Konradsreuth statt. Dort erwartet uns ein interessanter Vortrag der Jugend- und Familienhilfe der Diakonie Hochfranken

Freud und Leid



Aus Datenschutzgründen können im Internet
leider keine Taufen, Hochzeiten oder Sterbefälle
veröffentlicht werden.
Vielen Dank für Ihr Verständnis

Albert Schiller KG
Luisenburgstraße 21
95032 Hof
Telefon: 09281/73081-0
Telefax : 09281/73081-10
aschiller@schiller-wurst.de



**Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus Hof**

Unsere Filialen in Hof:

Ludwigstraße 28
Lorenzstraße 5
Blücherstraße 10
Oelsnitzer Straße 13
Ernst-Reuter-Straße 26
Wurstshop im Marktkauf
Schleizer Straße 49
Filiale im Netto-Markt
Peuntweg 1

**Sie finden uns außerdem
in Münchenberg:**

Wurstshop im Kaufland
Stammbacher Straße 3
Filiale im REWE
Theodor-Heuss-Straße 2

in Kulmbach:

Wurstshop im real
Albert-Ruckdeschel-Straße 16

Die Gemeinde lädt ein / Wochenplan

Der Wochenplan listet die Veranstaltungen auf, die üblicherweise in der Auferstehungsgemeinde von Sonntag bis Samstag stattfinden. Genauere Hinweise zu den einzelnen Veranstaltungen sind in den Programmen der Kreise angegeben.

Die Gruppen und Kreise finden in Kooperation mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk statt.

Sonntag

10:15 Uhr Gottesdienst

10:15 Uhr Jugendgottesdienst (monatlich)

14:30 Uhr Coffee to God (monatlich)

17:00 Uhr Gottesdienst im Anschluss an Coffee to God (monatlich)

Montag

18:30 Uhr Jugendkreis "die flotten Fledermäuse" (14-tägig)

19:00 Uhr Gebetskreis (14-tägig)

Dienstag

14:00 Uhr Seniorennachmittag "Treff 65 plus"
am 1. Dienstag im Monat

19:30 Uhr Frauenkreis

Mittwoch

16:30 Uhr Konfirmandenunterricht

19:30 Uhr Chorprobe (14-tägig)

Donnerstag

19:00 Uhr Bibelkreis (14-tägig)

Freitag

19:30 Uhr Frauentreff "Mittendrin im Leben" (14-tägig)

Samstag

10:30 Uhr Kindergottesdienst (monatlich)

Redaktion:

Jörg Behrendt, Claudia Flügel, Karin Hauk, Anke Lampert, Heiko Ruckdeschel, Katja Strunz, Ullrich Tschoepe, Angela Wilferth

Evang.-Luth. Auferstehungskirche, Medlerstraße 15, 95032 Hof

Pfarrerin: Theresa Debelka,

Tel.: 09281 / 7536638 E-Mail: theresa.debelka@elkb.de

Internet: <http://www.auferstehungskirche-hof.de>

 <http://www.facebook.com/pages/Auferstehungskirche-Hof-Moschendorf/1528957217387762>

 https://www.instagram.com/auferstehungskirche_hof/

Evang.-Luth. Pfarramt Auferstehungskirche Hof

Das Pfarramt ist umgezogen. Die neue Adresse lautet:

Ludwig-Uhland-Str. 11, 95032 Hof

Sekretärin Frau Katja Strunz,

Anfragen bitte per E-Mail:

pfarramt.auferstehung.hof@elkb.de

oder telefonisch (09281/51162)

Telefonisch erreichbar:

Montag & Donnerstag: 15:30 Uhr-17:30 Uhr

sowie Dienstag 13:30 Uhr-15:30 Uhr

Öffnungszeiten Pfarramt i.d.R.

Dienstag 13:30 Uhr - 15:30 Uhr

(wir bitten um vorherige Absprache)

Organistin: Julia Gebel

Kindergarten Rabensteinerstraße 10,

Tel. 09281 / 51708

Kindergartenleiterin: Anke Lampert

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand:

Sabine Tauscher, Lindenstraße 75,

Tel. 09281 / 47350

Stellvertretende Vertrauensfrau:

Johanna Gerstner, Steinweg 20

Tel. 09281 / 5076784

Spendenkonto: Sparkasse Hof

IBAN: DE61 7805 0000 0221 0689 92

BIC: BYLADEM1HOF

Auflage: 1400 Exemplare